

1652 Dezember 2., [Abtei] Wettingen

A

SCHREIBEN VON ABT BERNHARD [KELLER] AN DEN LANDSCHREIBER DER  
FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

---

"das ich E. G. ann mich gäbnes schreiben [betreffend den Fleckensteinischen Bodenzins]<sup>1</sup> auch mundtliche relation seines unterschreibers [den Landschreiber-Substitut? Johann Melchior **Kolin** gemeint] nicht lengst beantwortet hatt die überheüffung der geschäftten geursachet, gedencke aber noch nichts verabsaumt sey. Jst also E. G. das stuck früchten durch und durch 1 mlter haber für ein müt kernen 3 mütt rogen für ... [2] müt gerächnet, per 7 lb. Badener währung angeschlagen, für diss Jhar allein, und soll diser mein anschlag, dem Zuo Zürich und ander orten gar nicht praeiudicieren, dann es bej mier stehet die früchten iedem wie es mier gefelt zuo estimieren, pit auch den herrn, wolle es nicht lautprecht machen, dann äben der ursachen halber hab ich den preis seinem diener und auch keinem anderen offenbahren wollen, weilen nicht iedermann zuo trauwen, herr Melcher **Honnegger** [dem bisherigen Trager des obgenannten Zinses] hatt mier von dem überrest gelt das rächt fürgeschlagen, vermeint weilen ich per errorem dem herr [Hans Jakob?] **Bürgisser** [von Bremgarten] das stuck per 39 R 12 1/2 ss angeschlagen, müeste ich imme es in gleichem lassen. will ich zuo willen werden."

"anschlag A 1652 der früchten"

1) s. insbesondere Zurlaubiana AH 121/20

---

Original, Siegel flachgedrückt; Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 121, 55-56 - Blatt 55<sup>v</sup> und 56<sup>r</sup> leer

1657 April 23.

A

SCHREIBEN [VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I.  
ZURLAUBEN, AN DEN ABT VON WETTINGEN, BERNHARD KELLER]

---

"Jch hab us E. G. geliebten schreiben<sup>1</sup> abermahlen Jr gemüets meinung der [Fleckensteinischen] Bodenzinsen<sup>2</sup> halber vernomen, füege Jn widerandtwohrt demüetig zu wüssen, das solang Jch Rechne undt die Suma dessen was Jch eingenomen habe Zesamen bringe auch das gelt, sambt